

Die Bürgerstiftung Celle blickt auf ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches Jahr zurück.

## Projektarbeit

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit ist im Oktober 2008 das Projekt *Architekturmeile* gemeinsam mit dem Kulturpreisträger der Stadt Celle, Dietrich Klatt,



realisiert worden. Ein Rundgang führt westlich des Französischen Gartens zu 28 bemerkenswerten Bauten aus 4 Jahrhunderten. Es sind Gebäude aus dem Barock und dem Klassizismus, im hannoverschen Rundbogenstil, aus Neoromanik und Neogotik, Heimatschutzstil und Jugendstil, bedeutende Bauten im Stil des *Neuen Bauens* der 20er Jahre und schließlich der Moderne. Dietrich Klatt wählte die Bauwerke aus und beschrieb sie in einem Buch, für das er die Bauten auch fotografierte. Kurzinformationen enthält das Buch auch in Englisch. Die Bürgerstiftung hat das Buch herausgegeben und an den Bauwerken Informationstafeln in Deutsch und Englisch angebracht. Das Buch ist in der Tourist-Information und den Celler Buchhandlungen für 9,80 Euro erhältlich. Daneben steht ein kostenloser Flyer mit dem Verlauf der Architekturmeile zur Verfügung.

### Musik in die Grundschulen

Neu befasst sich die Bürgerstiftung mit dem Projekt *Musik in die Grundschulen*.

Seit Sommer 2008 sind alle 15 Grundschulen der Stadt Celle Ganztagschulen in dem Sinne, dass sie nachmittags ein pädagogisches Angebot bereithalten. Die Gelder für Honorare von Fachkräften sind jedoch recht begrenzt.

In Gesprächen mit Schulen erfuhr die Bürgerstiftung, dass sich Kinder und Eltern besonders über ein qualifiziertes Musikangebot am Nachmittag freuen würden. Verschiedene Instrumente kennen zu lernen, zu singen, sich rhythmisch zu bewegen, Töne und Rhythmen herauszuhören, das beschäftigt die ganze Person: Kopf, Körper, Herz und Sinne werden aufgerufen. Am schönsten ist das Musizieren dann, wenn man es gemeinsam ausübt und damit das Schulleben reicher macht.

Die Bürgerstiftung hat sich deshalb entschieden, den Grundschulen in Celle ab 1. Februar 2009 Musikstunden im Nachmittagsangebot zu ermöglichen. Der Musikunterricht wird von ausgebildeten

Musikpädagogen erteilt, die die Schulen auswählen. Der hauptsächliche Partner ist die sehr engagierte Kreismusikschule. Als pädagogischen Berater des Projekts konnte die Bürgerstiftung Gustav Wißmann gewinnen, dessen große Erfahrung als Musiklehrer und Musiker in und um Celle hoch geschätzt wird.



**Theater an Schulen:** Im Jahr 2007 hatte das Schlosstheater Celle mit Hilfe der Bürgerstiftung eine beeindruckende szenische Lesung in die Schulen gebracht. 2008 wurde dieses Theaterprojekt sehr erfolgreich fortgesetzt. Mit Förderung durch die Bürgerstiftung schickte das Schlosstheater eine zweite Inszenierung in die Schulen: Das Stück *Der Essotiger*



von Jörg Menke-Peitzmeyer handelt von einem Jugendlichen, der unter seiner Essgieleidet und mit aller Gewalt sein möchte wie alle anderen. Gespielt worden ist in Klassenräumen, danach haben die Schüler mit dem Schauspieler und dem Dramaturgen über das Stück gesprochen. Die Schulen waren an der Aufführung sehr interessiert. 2009 wird das Schlosstheater eine weitere Inszenierung für die Schulen schaffen, die von der Bürgerstiftung gefördert wird. Wir erwarten, dass das Land Niedersachsen den Förderbetrag der Bürgerstiftung wiederum verdoppelt.

**Mentor:** Bei diesem Projekt geht es um Kinder, die allein in der Schule und ohne zusätzliche Betreuung das Lesen nicht hinreichend lernen. Der aus der Bürgerstiftung heraus nach einem Vorbild aus Hannover am 24. September 2007 gegründete Verein *Mentor* stellt Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 bis 6, die Hilfe benötigen, ehrenamtliche Lernhelfer zur Seite, die speziell ausgebildet sind. Die Nachfrage nach diesem Angebot wächst. Der Verein *Mentor* ist wie bisher durch die Bürgerstiftung auch finanziell unterstützt worden.



### **Kunst im Stadtraum (KiS)**

Im Rahmen dieses Projekts hat die Bürgerstiftung wieder einen leeren Laden in der Celler Innenstadt genutzt, um Kunst zu zeigen. In der Obendorf-und-Wedel-Passage fand eine Ausstellung mit dem Titel *Ladenengel* statt. Uwe Winnacker hatte innerhalb eines Jahres mehr als 400 Personen mit Engelsflügeln fotografiert. Die kleinen Fotos wurden in dieser großen Zahl eng beieinander ausgestellt. So viele gleichartige Fotos mit dem Engelmotiv faszinierten die Passanten und sie hielten einen Augenblick inne. Ob das Projekt fortgeführt werden kann, ist äußerst fraglich. Trotz zahlreicher leerstehender Läden ist es sehr schwer, von Ladeneigentümern die Zustimmung zur Nutzung für solche Ausstellungen zu erlangen.



### **Fremdförderung**

Gefördert haben wir auch Vorhaben anderer Einrichtungen: 2.000 € hat die Streicherklasse der Ikarusschule Lachendorf für Instrumente erhalten, 2.000 € die Neustädter Schule für das Sprachintegrations-training, 500 € der Kunstverein Celle für eine Ausstellung und 500 € die Förderschule Celle-Vorwerk für einen Schulbus.



### **Buchstart**

Das Projekt der Bürgerstiftung und der Bibliotheksgesellschaft Celle ist ein gutes Jahr alt. Es begann mit einer gut besuchten Auftaktveranstaltung am 29. Januar 2008 im Kreistagssaal. Buchstart will die Eltern ermutigen, auch schon mit kleinen Kindern Bilderbücher anzusehen, dabei mit ihnen zu sprechen und ihnen Kinderreime vorzusagen, weil dadurch die Entwicklung der Kinder sehr gefördert werden kann. Die Idee stammt aus England und ist in Deutschland zum ersten Mal in Hamburg umgesetzt worden. Daran hat sich die Bürgerstiftung Celle orientiert. Bürgerstiftung und Bibliotheksgesellschaft haben eine Lesetasche zusammengestellt, die ein Bilderbuch und eine Lese-Broschüre für die Eltern enthält und außerdem ein liebevoll gestaltetes Set mit Kinderreimen sowie einen Gutschein, mit dem die Eltern sich in ihrer örtlichen Stadt- oder Gemeindebücherei ein weite-

res Bilderbuch abholen können. Diese Lesetasche erhalten alle einjährigen Kinder in Stadt und Landkreis Celle anlässlich der sogenannten U6-Vorsorgeuntersuchung kostenlos vom Kinderarzt oder praktischen Arzt überreicht. Die Lesetasche findet bei Eltern und Kinderärzten großen Zuspruch. Inzwischen sind über 1000 Buchstart-Taschen verteilt worden. Die Bürgerstiftung hat in Kooperation mit der Kulturbehörde Hamburg bereits zwei weitere Bilderbücher für 2009 bestellt.



## **Veranstaltungen**

### **Bürger-Brunch in der Celler Innenstadt**

So etwas hatte man an einem Sonntagmorgen in der Celler Innenstadt noch nie gesehen. An diesem 15. Juni 2008 strömten über 2.000 Besucher aus allen Richtungen. Sie waren beladen mit Rucksäcken, Picknickkörben, Bollerwagen, Fotoapparaten, Sonnenschirmen und guter Laune. Alle hatten dasselbe Ziel. Sie wollten an „ihrem Tisch“ zusammen mit der Familie, mit Freunden, Nachbarn oder Ar-



beitskollegen frühstücken. Obwohl insgesamt 280 Tische am Großen Plan und in der Poststraße aufgebaut waren, fand sich jeder schnell zurecht.

Es bot sich ein herrlich buntes Bild: Tausende Menschen saßen an mit Brötchen, Käse, Wurst, Honig, Kaffee, Salaten, Kuchen und Blumen beladenen Tischen, unterhielten sich fröhlich, genossen die Stimmung und erfreuten sich an den musikalischen und künstlerischen Darbietungen. Musikanten, Bänkelsänger, kleine Musikgruppen, Tanz und eine Clownin bildeten das Rahmenprogramm. Das Besondere: Die Künstler waren mobil und wanderten von Tisch zu Tisch. Auch für die Unterhaltung der

Kleinen war mit einem besonderen Kinderprogramm gesorgt. Alle Teilnehmer amüsierten sich prächtig und verbrachten ein paar unbeschwerte Stunden.

Für die Bürgerstiftung war die Veranstaltung, die einem Vorbild aus Braunschweig folgte, ein großer Erfolg. Auf der Habenseite verblieb vor allem die Begeisterung der vielen Teilnehmer, die unter freiem Himmel in ihrer Stadt friedlich zusammengekommen waren. Aber der Bürger-Brunch nutzte auch der Arbeit der Bürgerstiftung: Weil viele Förderer durch zum Teil namhafte Spenden, sei es Geld oder Sachleistungen, dafür gesorgt haben, dass alle Kosten der Veranstaltung gedeckt werden konnten, blieb in der Kasse ein stattlicher Betrag, der für unsere Projekte eingesetzt werden kann.

Dieser erste Celler Bürger-Brunch hat hervorragend ein Motto der Bürgerstiftung symbolisiert: Von Bürgern für Bürger.



## Kalender Celle 2009 „Löwen-Ausflüge“



Im Jahr 2008 gestaltete der bekannte Jugendbuch-Illustrator Andreas Röckener Bilder für einen Wandkalender. Auf den Bildern ist der Löwe vom Piepenposten vor dem Hoppener-Haus in Celle herabgestiegen und unternimmt Ausflüge mit allerlei Tieren, die wie Menschen unterwegs

sind. Er führt die Betrachter mit freundlicher Ironie durch unsere Stadt und unsere Region und lässt sie bekannte Bauten und Landschaftsbilder ganz neu sehen. Auf jedem Bild gibt es immer wieder Neues zu entdecken. So schafft der Kalender Erwachsenen wie Kindern Vergnügen. Verkauft wurde der Kalender über den Buchhandel und andere Geschäfte, vor allem aber von einigen Akteuren der Bürgerstiftung im persönlichen Umfeld und auf Märkten und bei anderen Veranstaltungen. Etwa 2.000 Kalender konnten verkauft werden. Weitere haben wir an Schulen und gemeinnützige Einrichtungen verschenkt. So hat der Kalender einerseits attraktive Bilder in die Häuser gebracht und andererseits hat er der Bürgerstiftung zu Geld für ihre Projekte verholfen, weil die gesamte Herstellung von mehreren Firmen gesponsert wurde.

## Stiftungsfest

Am 29. November 2008 feierten rund 100 Gäste das 3. Stiftungsfest der Bürgerstiftung in der festlich geschmückten Alten Exerzierhalle mit einem kurzweiligen Kulturprogramm.

Das Trio Oyftref bot vielfältige Klezmermusik. Unter großem Beifall trug Her-



mann Wiedenroth zu ausgewählten Bildern des Löwenkalenders lyrische, witzige und nachdenkliche Texte vor, und mit einer fulminanten Diaschau rief Hans-Jürgen Lenze den großartigen 1. Celler Bürger-Brunch in Erinnerung. Am Schluss setzte Norbert Frohms eine spannende amerikanische Versteigerung von zwei Original-Bildern aus dem Löwenkalender zugunsten der Bürgerstiftung in Szene. Die Firma Zimmermann hatte mit einem vorzüglichen Büffet aufgewartet.

## Golfturniere

Gleich zwei Golfturniere sorgten dafür, dass der Bürgerstiftung namhafte Beträge zugunsten ihrer Arbeit zufließen.

Am 25. Mai veranstaltete Frau Ursula Göttker auf der Anlage des Celler Golfclubs ein Turnier mit buntem Beiprogramm, einem hervorragenden Essen, musikalischer Unterhaltung und einer Tombola, bei der es mehr Preise als Golfspieler gab.

Am 28. Juni fand in Zusammenarbeit mit der Deka das zweite Golfturnier der Sparkasse statt. Mehr als 70 Golfer waren der Einladung gefolgt. Nach dem sportlichen Teil folgte ein geselliger Abend. Die Startgelder und die Erlöse aus einer Versteigerung gingen an die Bürgerstiftung.

## Celler Weihnachtsmarkt 2008



Auch 2008 war die Bürgerstiftung an den ersten drei Adventssamstagen auf dem Celler Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Café Müller hatte kostenlos Baumkuchen zur Verfügung gestellt, der portionsweise gegen eine Spende angeboten wurde. Viele Besucher ließen sich das leckere Gebäck schmecken und unterstützten so unsere Arbeit, ganz konkret das Projekt *Musik in die Grundschulen*.

# Die Arbeit der Bürgerstiftung

Ohne Geld kommt eine Bürgerstiftung nicht aus, aber allein mit Geld kann sie ihre Ziele nicht erreichen. Sie braucht **Menschen**, Menschen, die ihre Zeit, ihre Arbeitskraft, ihr Organisationstalent, ihren Ideenreichtum in die Bürgerstiftung einbringen. Jedes Projekt kostet Geld, aber Realität wird es nur, wenn Menschen sich einsetzen. Viele Menschen haben auch 2008 in der Bürgerstiftung ehrenamtlich mitgewirkt, bei den Projekten, bei Veranstaltungen, in der laufenden Arbeit der Bürgerstiftung. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

23 Personen, die sich als **Ehrenamtliche** besonders intensiv für die Bürgerstiftung eingesetzt hatten, sind am 15. September entsprechend einer Bestimmung unserer Satzung durch den Stiftungsrat auf die Dauer von vier Jahren in die Stifterversammlung berufen worden. Diese ehrenamtlich Mitwirkenden haben jetzt also die gleiche Stellung wie jemand, der mindestens 1.000 Euro gestiftet oder gespendet hat. Sie können in der Stifterversammlung die Geschicke der Bürgerstiftung mitbestimmen, indem sie an der Wahl der Mitglieder des Stiftungsrats mitwirken.

Die **Stifterversammlung** fand am 27. Oktober in der Begegnungsstätte im Französischen Garten statt. 43 Mitglieder nahmen den Bericht des Vorstands entgegen. Außerdem fanden Wahlen zum Stiftungsrat statt. Die Amtszeit von Klaus v. Bock, Christiane Pflingsten und Marianne Stumpf war abgelaufen. Sie wurden auf vier Jahre wiedergewählt. Hans-Jürgen Lenze wurde neu in den Stiftungsrat gewählt. Im Anschluss sprach Carsten Stumpf über: *Pink Fachwerk* - Die Stadt im Spannungsfeld zwischen regionaler Bedeutung und globalem Event.

Der **Stiftungsrat** hat die Arbeit des Vorstands begleitet und überwacht und er hat Wahlen zum Vorstand durchgeführt. Da die zweijährige Amtszeit des Vorsitzenden Dr. Michael Polewsky abgelaufen war, wurde sie um weitere vier Jahre verlängert. Neu in den Vorstand gewählt wurde Heinrich Wiederhold, der sich schon vorher in erheblichem Umfang in der Stiftungsarbeit engagiert hatte.

Der **Vorstand**, der jetzt auf vier Köpfe vergrößert ist und der nach der Satzung

die Arbeit der Bürgerstiftung leitet, traf sich zu insgesamt 23 Sitzungen.

Neben den förmlichen Gremien bestanden mehrere **Arbeitsgruppen**, die die oft sehr zeitintensive Arbeit an Projekten und für Veranstaltungen planten und durchführten.

Wie im Vorjahr trafen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger jeweils am dritten Dienstag eines Monats um 18 Uhr zu einem **Stammtisch** in Thaers Wirtshaus. Die insgesamt 10 Treffen waren gut be-

sucht und dienten als Diskussionsforum und Ideenschmiede für die vielfältigen Aktivitäten der Bürgerstiftung.

Zur Information der an der Arbeit der Bürgerstiftung Interessierten gab die Bürgerstiftung auch im Berichtsjahr, nämlich im März und im August, je einen **Stiftungsbrief** heraus, der über die Arbeit der Stiftung berichtete, in der Stiftung aktive Mitbürger vorstellte und die geplanten Vorhaben ankündigte.

## Finanzbericht

Das **Stiftungskapital** konnte um 10.950 € auf 187.200 € gesteigert werden.

**Aus dem Vorjahr** waren verfügbare Mittel in Höhe von 21.516,77 € in das Jahr 2008 übertragen worden.

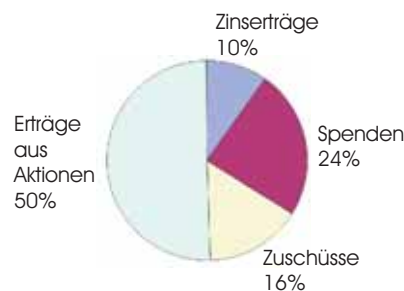
Die **Einnahmen** des Jahres 2008 betragen 77.544,02 €. Davon machten die Zinserträge mit 7.666,29 € einen verhältnismäßig geringen Anteil aus, weil unser Stiftungskapital relativ niedrig ist. Spenden haben wir in Höhe von insgesamt 18.643,70 € eingenommen, davon 4.012,00 €, die bestimmungsgemäß direkt einzelnen Projekten zugeordnet wurden. Von dem Gesamtbetrag der Spenden sind immerhin 5.955,00 € darauf zurückzuführen, dass einige Freunde der Bürgerstiftung zu ihren Geburtstagen statt Geschenken Spenden für die Bürgerstiftung erbeten hatten.

Ferner konnten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 12.100 € für die Projekte *Buchstart* und *Architekturmeile* eingeworben werden.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle waren die Erträge aus den von der Bürgerstiftung organisierten Veranstaltungen in einer Gesamthöhe von 39.134,03 €. Der Bürger-Brunch erbrachte einen Reinertrag von 19.528,49 €, weil die anfallenden Kosten vollständig durch Spenden ge-

deckt werden konnten. Der Verkauf der Kalender *Löwen-Ausflüge* schloss ab mit einem Überschuss von 17.471,04 €, da hier der Großteil der Gesteungskosten durch Sachspenden aufgebracht werden konnte.

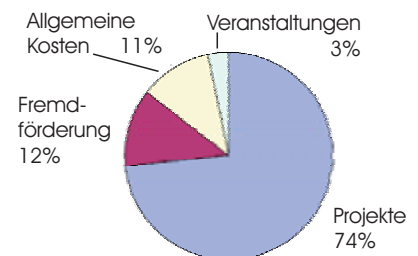
**Einnahmen**



Dem gegenüber standen **Ausgaben** von 41.452,08 €. Davon entfielen 30.420,73 € auf die eigenen Projekte der Bürgerstiftung. Insgesamt 5.000 € haben wir anderen gemeinnützigen Einrichtungen für deren Projekte zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Kosten fielen in Höhe von 4.748,53 € an. Für Stiftungsfest und Stifterversammlung war ein Zuschuss von 1.282,82 € notwendig.

**Ausgaben**



Am Ende des Jahres sind Mittel in Höhe von 57.608,71 € in das Jahr 2009 übertragen worden. Dieser relativ hohe Betrag erklärt sich dadurch, dass einerseits einzelne unserer Projekte geringere Kosten verursacht haben, als zu erwarten war, und dass andererseits der Bürger-Brunch und der Kalender *Löwen-Ausflüge* jeweils einen unerwartet hohen Reinerlös erbracht haben. Der jetzt zur Verfügung stehende Betrag wird es uns erlauben, die Projektarbeit im Jahre 2009 intensiv und erfolgreich fortzusetzen. Das gerade begonnene Projekt *Musik in die Grundschulen* wird einen nicht unbeträchtlichen Aufwand erfordern, auch die bereits laufenden Projekte, u.a. *Buchstart* und *Theater an Schulen*, werden weiterhin erhebliche Mittel erfordern. Sie werden aber die Ziele der Bürgerstiftung auch nachhaltig fördern.

Bürgerstiftung Celle  
 Postfach 1225, 29202 Celle  
 Tel.: 05141/2791249, Fax: 05141/2791789  
 E-mail: info@buergerstiftung-celle.de  
 www.buergerstiftung-celle.de  
 Spendenkonto: Sparkasse Celle  
 Konto: 30 30 81 (BLZ 257 500 01)

Vorstand:  
 Dr. Michael Polewsky (Vorsitz), Dr. Lothar Haas (stellvertretender Vorsitz),  
 Gudrun Stiekel (Schatzmeisterin), Heinrich Wiederhold

Stiftungsrat:  
 Helga Oltrogge (Vorsitz), Klaus Bock v. Wülfigen (stellvertretender Vorsitz),  
 Hans-Jürgen Lenze, Axel Lohöfener, Christiane Pfungsten, Marianne Stumpf